

Lehrweg am 26. XI. 26.

Lieber Herr Rössler!

Aufrichtig und Ihnen sagen ich  
 bin glücklich, daß diese Reproduktion  
 für Sie im Novemberheft nicht er-  
 scheinen wird, da ich in der jüngsten  
 Wandlung erkannte, daß alles meine  
 "Singen", das unbedingte reale  
 "Bereichen" fehlte, da ich fort durch  
 mich, mit der Veränderung des  
 Realismus begann, statt als  
 lebendes Mensch das Leben, im  
 Erleben der Menschen, hat zu bilden x

Arbeit fast Ausschuss in Bezug  
 des mit von den Kammern  
 des Reichs, auch für seelisch  
 besetzte.

Zu dem erlebe ich an einer  
 lebensgroßen Madonna in Kupfer  
 für gezeichnet die ich auch für die  
 "Kalkolitik" gut brauchen könnte x

Wenn mit dem Heiland" bitte ich Sie,  
 nachdem ich jetzt wieder in  
 Lehrgang bleibe, selber senden zu  
 wollen x

Wenn die Abgaben für die "Kalkolitik" ich die  
 mehr des erste Mal bemerkt, er ist  
 ein interessanter Mensch x  
 Bin zu Weihnachten höchstwahrscheinlich  
 in Wien meine und sehr auf  
 in W. - K. - K. - K. x



Kopie der Briefe an Dr. Schöcker, Frau m. Kaim Rieckl

Schaff hat <sup>mit</sup> Wärlen liebe Kartenbriefe  
aus Perron geschickt die mich  
sehr freut x

Auch Cary Hawer mit Dr. Pol. Haas  
haben mich Kartenbriefe geschickt  
und bitte Sie, mit Cary Hawer gutem  
zu lassen x

Hoffe Sie bald persönlich kennen  
zu lernen x

Bei O. W. B. hat ein Rund schreiben  
entsendet, man möge zum  
Wahlkreisverband keine Partei  
für "volkspolitische Arbeiten"  
mit Anzählung einbringen x

Denke daran einige Metall  
bilder in Rahmen zu machen  
und bitte Sie, soll ich diese Ihnen  
zum privaten Verkauf, oder dem  
O. W. B. als Reklame, zu senden  
Lass es mich gut hin kommen  
hoffe und würde Ihnen dankbar  
und bin mit herzlichen Grüßen



Erne

K. Roddinghausen x

Bitte die liebe Frau Rieckl, beiliegende  
Bestätigung als dazugehörig zu lassen x

x 2 Fotos von Metallarbeiten  
weibliche Figur, und eine bewirkte duppe